

Interleukin-Hemmer bei Psoriasis-Arthritis

Datum: 30.04.2021

Original Titel:

Th17 Inhibitors in Active Psoriatic Arthritis: A Systematic Review and Meta-Analysis of Randomized Controlled Clinical Trials

DGP - Wissenschaftler werteten mehrere Studien zum Thema Interleukin-17-Hemmer aus. Diese konnten die Krankheitssymptome verbessern. Auch die Verträglichkeit war im untersuchten Zeitraum sehr gut.

Interleukin 17 ist ein entzündungsfördernder Signalstoff des Immunsystems und kann bei Psoriasis-Arthritis an der Entstehung von Entzündungen beteiligt sein. Es gibt daher 2 Biologika, die Interleukin-17 hemmen: Secukinumab und Ixekizumab; und ein Biologikum, das den Interleukin-17-Rezeptor hemmt: Brodalumab. Letzteres ist bisher jedoch nur für Psoriasis zugelassen. Interleukin-Hemmer werden meist eingesetzt, wenn konventionelle Therapien und [TNF](#)-Hemmer nicht anschlagen oder nicht vertragen werden. Wissenschaftler aus den USA veröffentlichten eine Analyse von Studien zu Interleukin-17-Hemmern.

Interleukin-Hemmer verbesserten Symptome

Die Wissenschaftler werteten 7 Studien mit 1718 Patienten unter einem Interleukin-17-Hemmer und 840 Patienten unter einem [Placebo](#) aus. Sie werteten Wirkung und Nebenwirkungen in Woche 12 bis 24 der Behandlung aus.

Doppelt so viele Patienten, die einen Interleukin-Hemmer erhielten, erreichten einen ACR20, also eine 20%ige Verbesserung der Symptome, nach 12 Wochen als Patienten mit [Placebo](#). Dabei spielte es keine Rolle, ob die Patienten vorher schon [TNF](#)-Hemmern genommen hatten und auch welcher Interleukin-Hemmer eingesetzt wurde.

Interleukin-Hemmer waren gut verträglich

Die Zahl der Infektionen war in Interleukin- und Placebogruppe vergleichbar, das Risiko für Infektionen mit Candida (Hefepilzen) war bei Interleukin-Patienten jedoch dreimal so groß. Das Risiko für schwere Nebenwirkungen war nicht erhöht und das Risiko für einen Therapieabbruch war bei Interleukin-Patienten sogar geringer. Fälle von Tuberkulose traten nicht auf.

Wissenschaftler werteten mehrere Studien zum Thema Interleukin-17-Hemmer aus. Diese konnten die Krankheitssymptome verbessern. Auch die Verträglichkeit war im untersuchten Zeitraum sehr gut.

Referenzen:

Naik GS, Ming WK, Magodoro IM, et al. Th17 Inhibitors in Active Psoriatic Arthritis: A Systematic Review and Meta-Analysis of Randomized Controlled Clinical Trials. *Dermatology*. 2017;233(5):366-377. doi:10.1159/000484520.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“